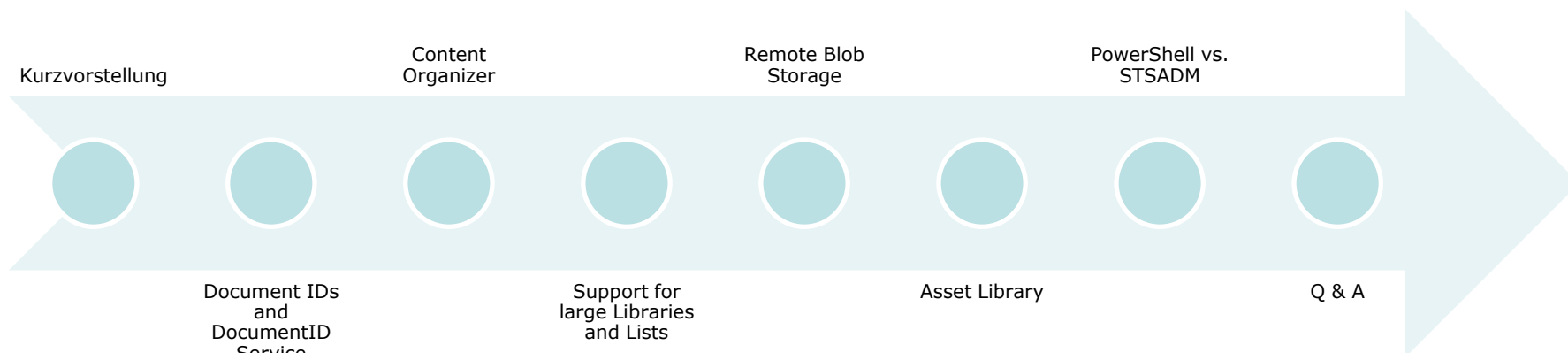




# **SharePoint 2010**



## **ECM - Infrastrukturverbesserungen**



**22. April 2010**



## SharePoint 2007




 SharePoint 2007.pdf  





 SharePoint 2007.docx  





 SharePoint 2007.xlsx  


## SharePoint 2010

mit Dokument-ID Dienst

 SharePoint 2010.pdf  


 SharePoint 2010.docx  


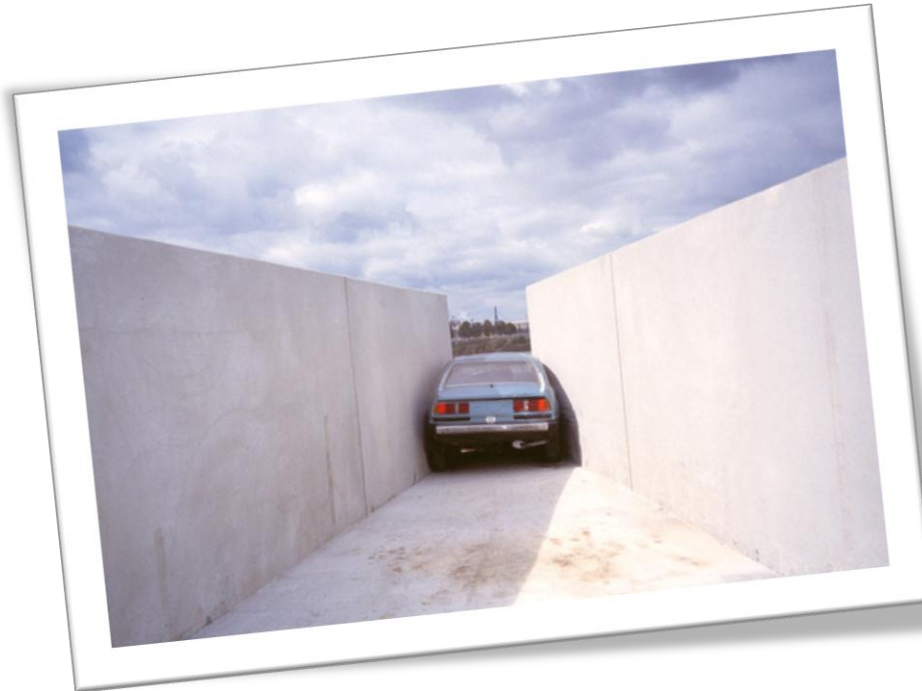
 SharePoint 2010.xlsx  


- Was ist die Dokument ID ?
  - Ist ein SharePoint-weites einzigartiges Identifikationsmerkmal für Dokumente.
- Was ist der Dokument ID Dienst ?
  - Der Dokument ID Dienst an sich ist für die Verwaltung der Dokument ID's zuständig, beinhaltet alle Notwendigen Erweiterungen und stellt Schnittstellen (WebParts und WebPart-Pages) für den Endbenutzer zur Verfügung.
- Welche Vorteile ergeben sich dadurch ?
  - Daten können ohne komplizierte Suchvorgänge schnell gefunden und somit schneller bearbeitet werden.
  - Die Weitergabe von Links/URLs wird vereinfacht da der Empfänger nicht auf einen Blick erkennt wo sich die Dokumente befinden.
  - Volle Integration in SharePoint und somit Erweiterbarkeit mit Visual Studio
- VM Demonstration



- Was ist der Content Organizer ?
  - Stellt die Datei Routing Funktionen von SharePoint (bekannt schon von SharePoint 2007 aus dem Records Center) als konfigurierbare und endbenutzerfreundliche Oberflächen und Komponenten zur Verfügung.
- Welche Möglichkeiten habe ich damit ?
  - Bereitstellung von Archivierungsmöglichkeiten (funktionell mit dem Records Center von SharePoint 2007 vergleichbar)
  - Automatisierte Verarbeitung und Sortierung in per Regelwerk definierte Ziele (Drop Off Library als relevantestes Beispiel)
- VM Demonstration

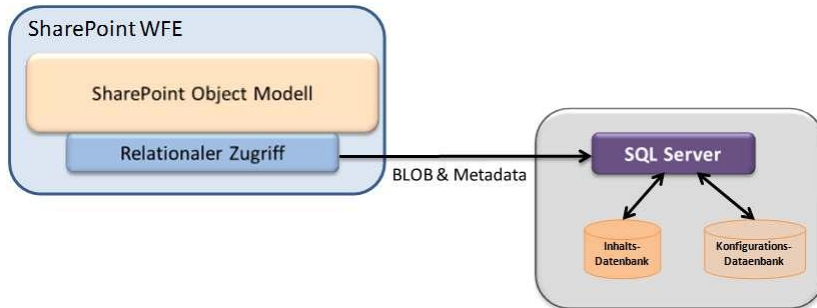
# Support for large Libraries / Lists (SharePoint 2010 Resource Throttling)



# Support for large Libraries / Lists (SharePoint 2010 Resource Throttling)

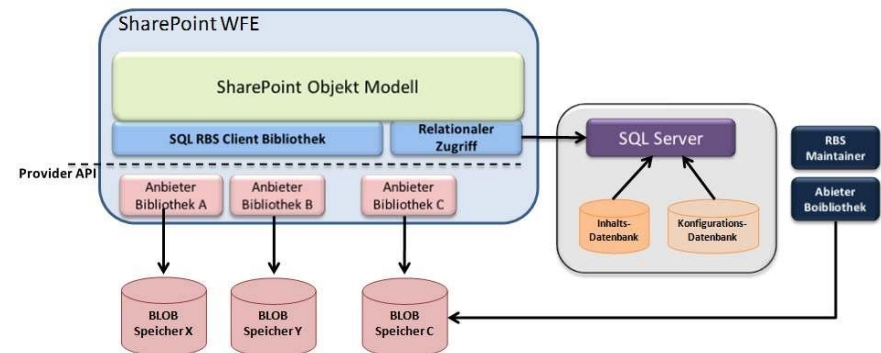
- Was sind large Libraries / Lists ?
  - Mit SharePoint 2010 gibt es nun die Möglichkeit Listen und Bibliotheken über das von SharePoint 2007 oft zitierte Ausmaß von 2000 Elementen zu befüllen.
  - Dies wird durch den Large Library Support gewährleistet welcher bei Zugriffen auf Listen und Bibliotheken die Anfragen selbstständig optimiert (anhand eines Regelwerks welches durch den Administrator konfigurierbar ist) und somit weiter über die Limits von SharePoint 2007 gehen kann.
- Werde ich damit in meiner Flexibilität eingeschränkt ?
  - In erster Linie dient der large Library/List Support dem Schutz der Daten, fordert aber auch gleichzeitig auf, die Daten in entsprechender Art und Weise zu reorganisieren.
  - Es werden bei Suchabfragen nach wie vor alle Elemente gefunden.
  - Diese Begrenzungswerte können vom Systemadministrator konfiguriert und in Ausnahmefällen auch über die Objektstruktur ausgehebelt werden.
  - Als empfohlene Lösung sollte hier der Ansatz der Metadaten-Navigation verfolgt werden.





- **Metadaten in der Datenbank / BLOB auf einem externen Datenträger**
  - Kosteneinsparung durch günstigeren Speicher
  - Optimierung der Management Kosten
  - Nutzung der erweiterten Möglichkeiten zur Verwaltung, welche die Storage Anbieter verfügbar machen.
  - Hierarchisches Storage Management (z.B. Festplatten in der ersten Stufe und Archivierung in der 2. Stufe)

- **BLOB & Metadaten in der Datenbank**
  - SQL Server Speicherplatz ist meistens erheblich teurer als z.B. SAN
  - Die Performance leidet, da der SQL Server mehr zusätzlicher Last beansprucht wird
  - Längere Backup- und Restore-Zeiten
  - Höhere Anforderungen an die Verwaltung da die BLOB Inhalte nicht direkt greifbar sind



- Was ist der Remote Blob Storage ?
  - Im Gegensatz zum normal Blob Storage, wo die Dateiinhalte zusammen mit den Metadaten in ein und derselben Datenbank gespeichert werden, ermöglicht der Remote Blob Storage das Speichern von Dateiinhalten auf Datenträgern die sich ausserhalb der Datenbank befinden.
  - War bereits im SharePoint 2007 bekannt als External Blob Storage, der jedoch bei SharePoint 2010 als aufgekündigte Funktion nach Möglichkeit nicht mehr zum Einsatz kommen soll.
- VM Demonstration

- Was ist eine Asset Library?
  - SharePoint 2010 ermöglicht im Gegensatz zu SharePoint 2007 auch Mediendaten „out-of-the-box“ halten und vor allem wiedergeben zu können.
  - Die Wiedergabe der Elemente ist hier auch über Silverlight Applikationen direkt im SharePoint 2010 selbst möglich, welche die Mediendaten auch einem breiteren Publikum zugänglich machen.
- VM Demonstration



*PowerShell*

VS

*STSADM*



- Was ist PowerShell ?

- Eine von Microsoft entwickelte Kommandozeilenumgebung, welche durch ein variables Plugin System nach belieben erweitert werden kann.
- Wird bei allen neuen Microsoft Entwicklungen als Administrationskonsole verwendet und ermöglicht einen tiefen Eingriff in die Programmstruktur (z.b. Exchange 2007 / SharePoint 2010)

- Warum PowerShell ?

- Es werden von SharePoint 2010 zusätzlich zu STSADM alle relevanten CMDLETS (Plugins) zur Administration geliefert
- Es ermöglicht direktes Prototyping in bzw. gegen die SharePoint API
- Automatismen lassen sich durch Script Unterstützung direkt an SharePoint ausführen
- Rapid Development und Funktionstests sind ohne Umwege und Deploymentaktivitäten möglich

- Was ist mit STSADM ?

- STSADM wird voraussichtlich mit SharePoint 2010 das letzte mal ausgeliefert und fällt hiermit in die Kategorie der aufgekündigten Features
- STSADM ermöglicht mir nur Konfigurations- und Administrationsaufgaben, jedoch keinen direkten Zugriff auf die SharePoint API bzw. keine Möglichkeit Funktionen ohne direktes Deployment zu testen.

# Fragen?

# Q & A

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

think big **start smart**

Kontakt:

**Oliver Oswald**

M: +43 (0) 676 77 00 184

T: +43 (0) 732 77 00 11 - 84

E: [oliver.oswald@smartpoint.at](mailto:oliver.oswald@smartpoint.at)

**smartpoint IT consulting GmbH**

A - 4020 Linz, Hafenstraße 47 - 51